



Erweitertes Ergebnisprotokoll 2. Planungstreffen des 11. Münchner Klimaherbstes am Donnerstag, den 23.02. in der orange bar, Green City Energy, Zirkus-Krone-Str. 10, VI. Stock

Tagesordnung

Begrüßung und Vorstellung gemäß Tagesordnung erfolgt (20 Teilnehmer_innen, Auflistung wird auf Anfrage versandt)

Mitmachen beim Klimaherbst: wie funktioniert's?

- Zum Einstieg gibt es auf der Website unter dem Feld „Du willst mitmachen?“ Informationen zum Planungsablauf des KHs.
- Ende März wird die Anmeldemaske für Veranstaltungen auf der Klimaherbst-Website freigeschaltet. Bitte gebt alle Eure Veranstaltungen – möglichst vollständig dort ein.
- Für Fragen sind wir gerne unter info@klimaherbst.de zu erreichen.

Vorstellen des Programmbeirats:

- Kerstin Knuth (Green City Projekt GmbH)
- Benedikt Kopera, Regionssekretär, DGB-Region München
- Prof. Dr. Stephan Lessenich (LMU, Lehrstuhl Soziologie)
- Falko Müller (Klimaschutzmanager RGU LHM)
- Carmen Paul (BürgerStiftung München, Münchner Initiative Nachhaltigkeit)
- Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)
- Claudia Stamm (Abgeordnete, Bayerischer Landtag)

Zeitraum der Veranstaltungsreihe „Münchner Klimaherbst“

04.10. -27.10.,

Der KH beginnt am Tag nach dem Oktoberfest und endet am letzten Freitag im Oktober.

Brainstorming Slogan (Kleingruppen)

Die Gruppen haben Slogans erarbeitet. Für ein erstes Stimmungsbild wurde mit systemischen Konsensieren (Widerstandspunkte vergeben) über die Slogans (Plätze 1, 2, 3, 4) abgestimmt. Je weniger Widerstandspunkte (WP) ein Slogan hatte, desto größer war der Konsens hierüber.

- Gruppe 1:
Gerecht in die Zukunft. (Platz 3, 15 WP)
Geht's auch gerechter?
Zum Klima herrscht jetzt Einigkeit - die Zukunft braucht Gerechtigkeit. (Platz 3, 15 WP)
- Gruppe 2:
„Gerecht? Echt!“ oder „Gerecht! Echt?“ (Platz 1, 10 WP)
Gerecht ist, wenn (poste deine Antwort auf fb oder komm zu unseren Veranstaltungen) (Platz 2, 12 WP)
Fairness sucht Freunde.
- Gruppe 3:
macht. gerechtigkeit. klima? (Platz 4, 16 P)
schützt. gerechtigkeit. klima?
fair - gerecht - klima
geht Klimaschutz ohne Gerechtigkeit?
Gerecht fürs Klima is a ned schlecht.

Der Programmbeirat wird gemeinsam mit dem Vorstand über den Slogan beraten und eine Entscheidung treffen.

Veranstaltungsideen aller Partner_innen

Stefan Barbarino / Akmut (Arbeitskreis Mensch und Tier), slowfood:

- Tierschutz
- VA: Vortrag oder Workshop mit Dr. Rupert Ebner Umweltreferent von Ingolstadt, kümmert sich um Artgerechtigkeit. Ungerechte Tierhaltung, ungerechte Bezahlung der Mitarbeiter. Ggf. Kooperation mit talents4good?
- VA: Ernährungsgerechtigkeit im Alter

Sandra Hettinger / privat, LMU:

- Keine eigene VA, bietet sehr gerne ihre Unterstützung an (Interesse an z.B. Planspielen)

Robert Wager/end ecocide:

- VA: Schutz von bedrohten Völkern (Kohle aus Sibrien nach München, Bedrohung der indigenen Bevölkerung)

Diana Schick / Kinder philosophieren, Junge Vor!Denker:

- VA für Lehrer, Erzieher etc. zum Thema philosophieren oder allg. Erwachsene. Auch für Kinder. Ort und Zeit noch frei. Gerne Kooperationen mit anderen Veranstaltern.

Alisa Jackson / talents4good:

- gerechtes Gehalt, verschiedene Perspektiven einfangen (welche Strukturen gibt es und wieso), Format der VA ist flexibel: Diskussionsrunde/Parcour/interaktiv/kompletter Tag mit Podiumsdiskussion etc. Ort und Zeit noch frei. Gerne Kooperationen mit anderen Veranstaltern.

Christian Hampel / foodsharing / Münchner Machbarn / Techgenossen:

- wieder beim Think Tank dabei mit foodsharing
- Kooperation Münchner Machbarn mit TechGenossen. Öko-Failure Night? Aus Fehlern lernt man manches mal mehr als aus best practice Beispielen.
- Praxistipps für Online-Präsenzen. Datum steht noch nicht fest, Räumlichkeiten gibt's.

Heiner Leitl / Lifeguide, Münchner Machbarn:

- VA: Was wünschen sich Engagierte, um München bei der großen Transformation zu begleiten. Ganzer Tag wäre gut., wenn nur Abends, dann zb. ein Fokusthema wie „online“.

Marc Haug / Ökologisches Bildungszentrum:

- VA: Wie bekommt Klimaschutz eine Lobby, Diskussion oder „spannenderes“ Format, gerne Kooperation. Lobby für das Klima.

Andreas Meißner / Trudering im Wandel

- Psychologische Themen wie Burnout von Mensch und Erde / Wie Psychotherapie beiden helfen kann. Freitag, 06.10., ganzen Tag VA, Wolfgang Haber (TU), Karin Hamann (stud. Umweltinitiative), Marcel Hunecke (Psychologie und Nachhaltigkeit), Wolfgang Schmidbauer, Michael Huppertz (Therapeut). Die Idee ist, verschiedene Experten (Ökologie/Psychologie) an einen Tisch zu bringen. (Frage der Finanzierung, dürfen Klimaherbst-VA etwas kosten bzw. wie sieht der Rahmen aus).
- VA: Was kann man konkret machen und was machen Leute konkret in München für Umwelt/gegen Klimawandel, Vertreter der Umweltgruppen im Münchner Osten könnten Podiumsdiskussion veranstalten.

Claudia Thiele / Demokratie Kultur Projekte:

- VA: Mit Jugendlichen im Englischen Garten thematische Spaziergänge (Austausch, neue Formate, im Gehen Gedanken entwickeln, Kinder- und Jugendbeteiligung) veranstalten.

Birgit Erbe / Frauenakademie:

- Tages-VA: Anknüpfen an RIO-Konferenz (was hat sich getan, was nicht?) Konzepte alternativen Wirtschaftens/ geschlechtergerechtes Wirtschaften etc.)

Fabian Elleder / Eine-Welt-Partei:

- VA: Thema Weltdemokratie (UN). Weltmeere sollen geschützt werden etc. Vortrag mit anschließender Diskussion.

Karin Stadler / privat, Wupp. Institut:

- VA: Motivation zu klimagerechten Handeln. Welche Gruppen verhalten sich gerecht, was bewegt sie; Betrachtung der These, dass gerechtes Handeln glücklich macht.

Christoph Bichlmeier / Greencity e.V.

- ist noch in der Entscheidungsphase, gerne Kooperationen

Birte Pampel / ver.de Genossenschaft:

- Umdenken von Kapital in die richtige Richtung: es gibt verschiedene Ideen. Gerne Kooperationen.

Ulrike Wagner / MVHS:

- VA: Gesundheitsaspekte, Lärm Schadstoff Klima
- VA: Vom Wissen zum Handeln. In Anlehnung an das Buch „Psychologie im Umweltschutz - Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns“ von Karen Hamann, Anna Baumann... eine VA-Idee entwickeln
- VA: Artgerechte Tierhaltung; Kooperation mit Akmut?

Lydia Weinberger / MVHS:

- VA: Format soll Lücke schließen zwischen Vortrag (8min-Blitzlichter) und „machen“. Ziel ist es, dass Interessierte sich über Organisationen direkt informieren können und sich dann ggf. entscheiden können, bei welcher Organisation sie sich ehrenamtlich engagieren wollen.
- VA-Reihe zu betroffenen Ländern mit Überbau-VA mit Klimaspielen. (Haiti/Imperialismus/Ländervergleich) Ggf. Kooperation mit end ecocide?
- Weitere Idee: Junge Leute im Dialog, Forum für Schüler; ggf. VA mit Rachel Carson Center
- Gerne Kooperationen.

Renate Arnold / GWÖ:

- VA zu Vergaberichtlinien/Vergaberecht, Gemeinderäte ansprechen, um über das Thema zu informieren. Workshop darüber, was man noch durchsetzen kann. Ggf. Kooperation mit MVHS.

Sonstiges:

- Anmerkung zum Think Tank: gerne mehr Kooperationen, mit breiterer Akteursbeteiligung, damit BeNE nicht alles alleine organisiert. Zentralerer Ort, z.B. in der Fußgängerzone, wäre toll, mehr Laufpublikum, um auch die zu erreichen, die noch nicht „im Thema“ sind.

Terminvereinbarung 3. Planungssitzung

- **Dienstag, 04. April von 15:30 - 17:30 Uhr** im zukunfts salon in der Waltherstr. 29, RGB, 80337 München (aufgrund einer Raumverschiebung kommt dieser neue Termin zustande)

Herzlichen Dank für Eure Teilnahme. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 04. April!

gez.
Veronika Unger